

## **Gemeinsame Information**

### **des Blasmusikverbandes Baden-Württemberg und des Bundes Deutscher Blasmusikverbände**

Liebe Musikerinnen und Musiker,  
liebe Vereinsverantwortliche,

Ende Januar trafen sich unter der Leitung von Staatssekretärin Olschowski Vertreter der Ministerien mit Vertretern des Landesmusikrates, des Musikschulverbandes, des Landesmusikverbandes, der ev. Landeskirche, der Amateurmusikverbände, des Tonkünstlerverbandes, der Laientheater, des Trachten- und Volkstanzverbandes und der Karnevalvereine, um über die derzeitige Situation der Institutionen in der Pandemie und die Zukunft zu sprechen.

Anliegen waren die zugesagten Finanzhilfen und das dazu gehörende Antragsverfahren für Vereine und Soloselbständige, ein angedachtes „Jahr der Musik“ als Zeichen der Wichtigkeit der Kultur in unserem Land und die Situation einer Öffnung.

Der wichtigste Wunsch an die Landesregierung ist, ein abgestimmtes Konzept für die Öffnung Amateurkultur unter Mitarbeit der Landesverbände zu erstellen, das sehr dezidiert formuliert sein soll. Basis dafür sollen die Erfahrungen des Lockdowns im vergangenen Frühjahr und dessen Öffnung sein.

Durch das Mitwirken von Prof. Spahn und Prof. Richter des Freiburger Institutes für Musikermedizin konnten Informationen über den Forschungsstand zu Lüftungskonzepten, Konzertformaten in Präsenzform und Hygienekonzepten weitergegeben werden.

Sobald konkrete Ergebnisse vorliegen werden wir weitere Information an Sie weiterleiten.

Stuttgart/Staufen, den 12.02.2021

Christoph Karle  
Gf. Präsident BDB

Bruno Seitz  
LMD BVBW